

Rezensionen

Frühling und so

pn Roter Faden von „Frühling und so“ ist die Suche nach Identität. Dabei bewegt sich die Protagonistin Raquel in vielen Spannungsfeldern – zwischen sexuellen Abenteuern und romantischer Sehnsucht. Der Roman ist darum bemüht, eine jugendliche weibliche Erfahrungs- und Gefühlswelt, unterwegs Richtung ‚Erwachsensein‘ zugänglich zu machen, die Unentschiedenheit und innere Unsicherheit dieser Lebensphase einzufangen. Daher pendelt die Autorin auch zwischen Tagebucheintrag und, deutlich seltener, anspruchsvoller Literatur. Vielleicht trifft das die Perspektive der Protagonistin. Der Fokus auf der Innenschau ist allerdings dominierend – und lässt nicht viel Raum für die eigene Interpretation. Hier wird zu viel erzählt, zu wenig gezeigt.

Rebecca Martin: Frühling und so

Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin 2008

316 Seiten, 9,90 EUR

ISBN 978-3-89602-547-0



Thematische Online-Recherche von Artikeln linker Zeitschriften

Bestand von Infoläden:
Bücher, Broschüren, Videos ...

www.nadir.org/dataspace

Das Flüstern der Schatten

pn Der Journalist Paul, Protagonist dieses Romans, hat sich nach dem Tod seines Sohnes in sich selbst zurückgezogen und lebt abgeschieden auf einer Insel vor Honkong. Durch Zufall und persönliche Verwicklungen – sein bester Freund, Zhang, ist Kommissar – landet Paul in einer Mordermittlung, auf die von Seiten der chinesischen Regierung Einfluss genommen wird. Insbesondere zu Beginn fesselt die Beschreibung des Hauptcharakters sowie die Darstellungen der chinesischen Kultur; der Autor scheint sich auszukennen. Leider wird die Gefühlswelt der handelnden Personen im Verlauf des Romans so vordergründig aufgetischt, dass nicht viel Raum für die eigene Interpretation bleibt. Weniger wäre hier mehr gewesen und hätte das Buch zu mehr machen können als guter Unterhaltung.

* Jan-Phillip Sendker:

Das Flüstern der Schatten

* Heyne, München, 2009

* 464 Seiten, 8,95 EUR

* ISBN 978-3-453-40631-5

Die Psycho-Szene

fs Bach-Blüten, Homöopathie, ZEGG, Shiatsu, Universelles Leben, Findhorn, Familienaufstellungen, Meditation, T'ai Chi, Yoga und vieles mehr sind im Alltag, auch in linken Kreisen, Normalität. Die Hintergründe dieser meist esoterischen Betätigungen werden häufig nicht hinterfragt. Dieses Nachschlagewerk hilft mit seinen 642 Seiten mehr Klarheit in den häufig unreflektierten Alltag zu bringen.

„Esoterik und Faschismus überschneiden sich in ihrem elitären Führerkult, ihren mit dem Anspruch der Wahrheit auftretenden Weltverbesserungslehren, ihrer Schicksals-, Karma- und Vorsehungsgläubigkeit; sie überschneiden sich in ihrer vollständig antisozialen, antihumanistischen und antiaufklärerischen Orientierung. Nicht zuletzt überschneiden sie sich auch im blindgläubigen Fanatismus ihrer Anhänger.“ (Colin Goldner im Vorwort S.9)

Detailliert recherchiert ermöglicht Colin Goldner viele erschreckende Einblicke in Details der Psycho-Szene.

Bei der Arbeitsgemeinschaft der Blindenhörbüchereien wurde das Buch 1998 auf 27 Kassetten übertragen.

* Colin Goldner, Die Psycho-Szene

* Alibri Verlag Aschaffenburg 2000

* ISBN 3-932710-25-8

Der illustrierte Mann

pn Science Fiction – das ist häufig schlechte Literatur, die vor Technikfetischismus strotzt und die heutigen Probleme in eine ferne Zukunft verlagert. Und wenn es Lösungen gibt – dann technische. Die in „Der illustrierte Mann“ versammelten 18 Kurzgeschichten heben sich wohltuend von der Masse solcher Veröffentlichungen ab. Bradbury hat etwas zu sagen – Krieg, das Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen, Rassismus, Gewalt sind wiederkehrende Themen. Auch Technik ist ein Thema, verbunden mit der Frage, welche sozialen Auswirkungen mit dieser einhergehen. All diese Aspekte verarbeitet Bradbury, stilistisch anspruchsvoll, in teils verstörenden, teils schockierenden Geschichten, ohne den LeserInnen zu diktieren, wie sie zu deuten sind.

* Ray Bradbury: Der illustrierte Mann

* Diogenes, Zürich 2008

* 338 Seiten, 9,90 EUR

* ISBN 978-3-257-20365-3

Probheft gratis!
da-abo@fau.org

Die klare Linie

Aktuelle Ausgabe (Nr. 193, Mai/Juni 09):

- ▶ Die Krise in der Automobilindustrie
- ▶ LeiharbeiterInnen rebellieren
- ▶ FAU-Jugend in voller Fahrt
- ▶ Strategien gegen Praktikumsausbeutung
- ▶ Klassenkämpfe in Frankreich und Übersee
- ▶ Kampagne gegen Zeitarbeit
- ▶ Kämpferische Gewerkschaften in Algerien
- ▶ Solidarische Ökonomie und Syndikalismus
- ▶ Danielle de Picciotto & Alexander Hacke im Interview
- ▶ u.v.m.

DA
DIREKTE AKTION
anarchosyndikalistische Zeitung

www.direkteaktion.org